

Theresienhof: 5000 Euro für Dinge, die die Erinnerung wecken

Braunschweiger Loge übergibt Spende an das Seniorenheim – Mit der Summe soll Ersatz für Hochwasserschäden angeschafft werden

Von Sibylle Haberstumpf

Goslar. Was war das für ein Drama: Hochwasser, kein Strom, kein Fahrstuhl und 124 ältere Menschen, die von jetzt auf gleich evakuiert werden mussten. Viele von ihnen krank und gehbehindert. Vor diesem Problem standen die Mitarbeiter des Goslarer Seniorenheims Theresienhof am Morgen des 26. Juli 2017.

„Diesen Tag werden wir alle niemals vergessen, es war irre“, erinnerte sich Pflegedienstleiterin Uschi Ballin jetzt. Der Anlass war ein freudiger: Der Theresienhof hat von der Braunschweiger Lessing-Raabe-Loge und dem Verein „Ich helfe“ eine Spende über 5000 Euro erhalten.

Dass dieser Betrag eine echte Hilfe für die Einrichtung sei, daran ließ Sozialdienst-Leiterin Edith Keitel in einer emotionalen Ansprache an die Spendenüberbringer keinen Zweifel. „Wir freuen uns so sehr, dass wir mit diesem Geld neue Beschäftigungsgegenstände für unsere Bewohner anschaffen können, denn viel von unserem Material ist im Hochwasser abgesehen“, bedankte

sich Keitel, die seit 23 Jahren im Theresienhof arbeitet.

Typische Dinge seien Gegenstände, die das Erinnerungsvermögen der Bewohner aktivierten, erklärte sie. Eine Holzkaffeemühle, ein altes Poesiealbum, Holzwäscheklammern, ein Haarnetz, eine gusseiserne Wärmflasche, ein Stofftaschentuch, ein Holz Hobel, eine besondere Kaffeetasse – möglich sei vieles. „Wir setzen diese Dinge auch bei Demenzkranken ein, um ihre Erinnerung zu wecken“, sagte Keitel. Der Verlust zahlloser Gegenstände, die von hohem immateriellen Wert für die Bewohner gewesen seien, habe große Traurigkeit ausgelöst, beschrieb sie mit Tränen in den Augen.

Das Schicksal des durch die Juli-Flut massiv beschädigten Seniorenheims habe die Mitglieder der Lessing-Raabe-Loge nicht kalt gelassen, wie der Vorsitzende Ulrich Bernstein betonte. „Sie standen plötzlich vor einem Trümmerhaufen“, sagte er. Die Evakuierung eines gesamten Seniorenheimes – wo sonst habe es so etwas bundesweit schon gegeben. Auch mit Blick auf



Eine Spendenübergabe, bei der spontan gesungen wurde: Ulrich Bernstein (re.), Harry Döring und Jürgen Ahrenbeck von der Lessing-Raabe-Loge überbrachten dem Seniorenheim Theresienhof 5000 Euro und kamen mit Bewohnerinnen und Personal ins Gespräch.

Foto: Haberstumpf

die Bewohner seien die 5000 Euro eine Spende an der richtigen Stelle. „Diese Menschen haben in ihrem Leben viel geleistet. Sie haben unsere Wertschätzung verdient“, meinte auch Harry Döring vom Verein „Ich helfe“.

Nachdem vor einem halben Jahr alle 124 Bewohner vorübergehend in

Einrichtungen in und um Goslar herum untergebracht werden mussten, füllen sich die Räume jetzt nach und nach wieder, berichtete Pflegedienstleiterin Uschi Ballin – 57 Bewohner konnten im Januar wieder einziehen. Da ein Gebäudeteil abgerissen werden musste, entstehe zurzeit ein Neubau auf dem Gelände,

um bald wieder auf die ursprüngliche Belegungszahl zu kommen.

Überall auf dem Gelände sind noch Baustellen. Umso schöner sei es, betonte Ballin, dass dank der Spende und der damit möglich gewordenen Anschaffungen nun auch wieder „wohnliche Atmosphäre“ in den Theresienhof einziehen könne.

